

o34 Meist kalkhaltiger Auengley aus Auenlehm über Flussschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	o-AG01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebene bis flachwellige Talsohle der Brenz und der Egau	
Bodentyp	kalkhaltiger Auengley	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über Flussschotter z.T. mit Zwischenlagen aus Torf	
Bodenartenprofil	LS2–Lu–Tu3,Gr1–2	8–>10 dm
	SI2–3,Gr5–6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief bis mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis anmoorig bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb3, LIIb2, LMob3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Anmoorgley, kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley und kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt kalkreicher Brauner Auenboden und Auenpseudogley-Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in der Brenzaue bei Heidenheim, Königsbronn und Herbrechtingen sowie im Egautal bei Neresheim